

Wie lernten Menschen fliegen?

Langsam und unter Lebensgefahr.

1

Der Sonne entgegen

Der Traum vom Fliegen ist uralte. Die Sage erzählt, dass der Grieche Ikarus fliegen konnte. Papa Dädalus hatte ihm aus Federn und Wachs Flügel gebastelt. Als er im Schwingenflug vogelgleich der Sonne entgegen flatterte, schmolz das Wachs. Ikarus stürzte ins Meer.



2

Der Motor fehlte

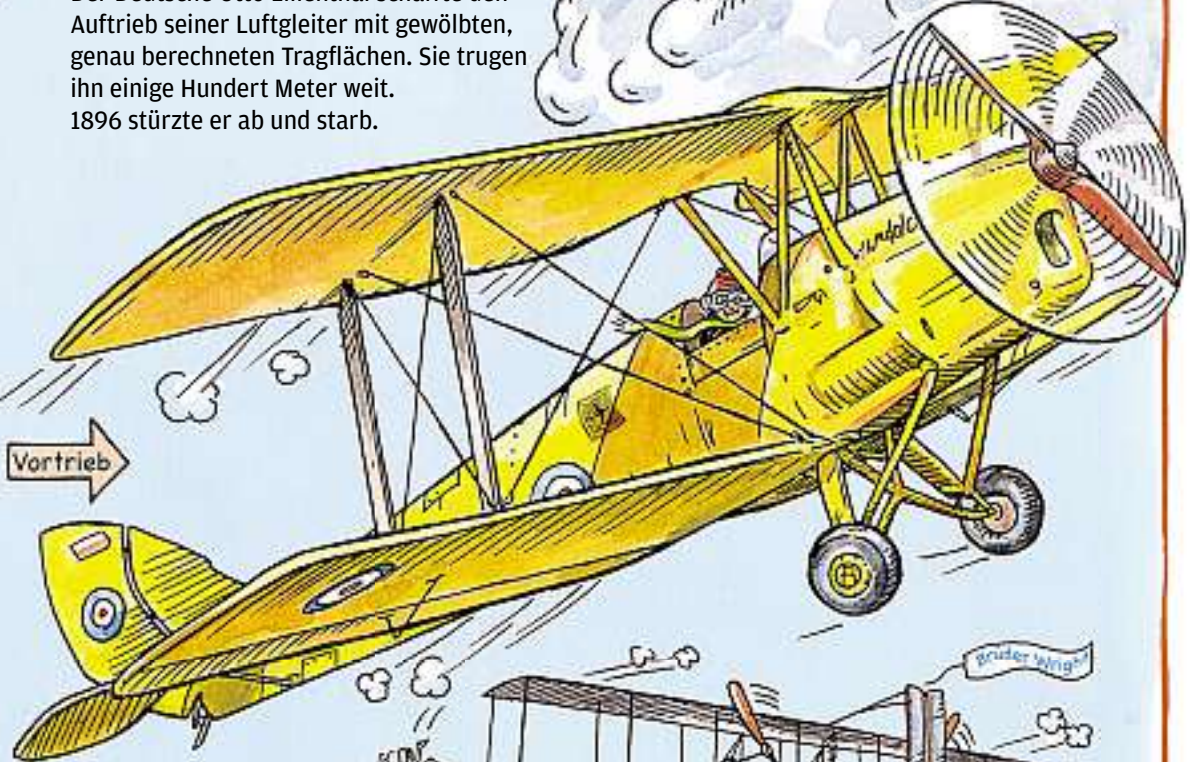
Um 1500 zeichnete der Italiener Leonardo da Vinci einen Helikopter. Den Auftrieb hätte ein Schraubenpropeller besorgt, doch leider gabs noch keinen Motor.



3

Bis zum bitteren Ende

Der Deutsche Otto Lilienthal schaffte den Auftrieb seiner Luftgleiter mit gewölbten, genau berechneten Tragflächen. Sie trugen ihn einige Hundert Meter weit. 1896 stürzte er ab und starb.



4

Der Motor schafft's

Die amerikanischen Brüder Wright sorgten mit einem Motor für den Vortrieb und verbesserten zugleich den Auftrieb. Mit ihrem «Flyer», einem Doppeldecker mit zwei Propellern, begann 1903 die Erfolgsgeschichte des Motorflugs.



Übrigens

Auch der Schwingenflug wird intensiv erforscht. Den Bau des vogelähnlichen «SmartBirds» und den Vergleich zu den echten Möwen über der Ostsee findest du auf YouTube.

